



STADT HALLEIN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

Verlagspostamt: 5400 Hallein

Erscheinungsort: Hallein

AUS DEM INHALT

**Bewegter Schulweg
in Rif eröffnet**
Seite 2



**Sanierung des Kalten-
hausenersteges**
Seite 3



**Sanierung der Ruine
Thürndl abgeschlossen**
Seite 4



Jahresrechnung 2010
Seite 5



Turnhalle der VS Stadt wird saniert

Gesamtkosten von 350.000 Euro für mehr Sicherheit



Zwischen Stadtamtsdirektor Erich Angerer und Bürgermeister Dr. Christian Stöckl die Direktorin der Volksschule Rosa Bock, mit den Bauunterlagen.
Bild: STGM

In den Sommerferien wird die Turnhalle in der Volksschule Hallein-Stadt saniert, nachdem in den letzten Monaten die Ausschreibungen veranlasst und die Angebote eingeholt wurden. Besonderes Augenmerk wird bei der Sanierung auf die Sicherheit der Benutzer gelegt. Dies betrifft vor allem den Prallschutz und den Turnhallenboden. Weiters ist vorgesehen, die Turngeräte dem neuesten Stand der Technik sowie den ÖISS-Richtlinien anzupassen. Die zur Turnhalle gehörenden Sanitär- und Nassräume werden ebenfalls saniert. Um den Turnsaal auch für Veranstaltungen nutzen zu können, wird die Beschallung modernisiert, die Beleuchtung den heutigen Erfordernissen angepasst und ein zwei Meter breiter Notausgang Richtung Parkplatz errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 350.000 Euro. Maximal 105.000 € werden aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds (GAF) über das Schulbauprogramm gefördert.



Liebe Halleinerinnen und Halleiner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die Jahresrechnung der Stadtgemeinde Hallein für das Jahr 2010 liegt seit einigen Wochen vor und wurde von der Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung auch beschlossen. Die Zahlen beweisen den erfolgreichen Kurs unserer Budgetpolitik. Durch die Konsolidierung der Finanzen haben wir in den wirtschaftlich überhitzten Jahren 2007 und 2008 entsprechende Rücklagen gebildet und konnten dadurch das besondere Krisenjahr 2009 erfolgreich überstehen.

Im Laufe des Jahres 2010 erholte sich die Wirtschaft langsam und wir konnten wieder sehr aktiv investieren und Projekte umsetzen. Der Abschluss für dieses Budgetjahr weist im ordentlichen Haushalt (48,58 Millionen Euro) einen Jahresertrag von 3,55 Millionen Euro aus. Dieser Gewinn wurde zur Finanzierung von außerordentlichen Investitionen und Projekten bzw. zur weiteren Tilgung von Schulden verwendet. Dadurch mussten wir keine Rücklagen auflösen oder Darlehen aufnehmen. Die größten Einsparungen konnten wir bei den Personalkosten, bei den Verwaltungskosten und beim verringerten Schuldendienst erzielen. Erhöhte Einnahmen im Vergleich zum Voranschlag ergaben sich 2010 im Wesentlichen bei der Kommunalsteuer, bei den Bundesertragsanteilen und durch Leistungserlöse aus Mieten und Verpachtungen. Die wichtigsten Investitionen waren die Erweiterung der Volksschule Rif-Rehhof, Revitalisierungsmaßnahmen in der Altstadt, Planungsarbeiten für unser neues Seniorenheim, Lärmschutzmaßnahmen, Sanierungen von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Gebäuden, insbesondere die thermischen Verbesserungen bei unseren Wohnhäusern, Ausbau und Sanierungen in der Wasserversorgung und der Kanalisation, Erweiterung beim Fuhrpark für den Wirtschaftshof und für die Feuerwehr, Investitionen in den Bereichen Kinderbetreuung, Schulen und Spielplätzen usw.

Zur Förderung unseres gesellschaft-

„Bewegter Schulweg“ in Rif eröffnet

13 Stationen für die Kinder auf dem Weg zur Schule

Kürzlich wurde neben dem Sportzentrum Rif der „bewegte Schulweg“ eröffnet. Der Direktor des Sportzentrums Rif, Wolfgang Becker war Initiator des Projekts und ist stolz auf die hervorragende Umsetzung des Parcours. „In meinen 25 Jahren als Direktor des Sportzentrums war der bewegte Schulweg mein schönstes Projekt. Die Idee kam mir, als ich vor einigen Jahren im Geburtsort von Andreas Goldberger in Waldzell zu Gast war und gesehen habe, dass viele Volksschulkinder dort mit dem Auto in die nahe gelegene Schule gebracht wurden. Das wollte ich für Rif verhindern“, sagte Becker. Daher wurde entlang des Sportzentrums, durch welches der Schulweg der

Volksschulkinder in Rif führt, ein Stationenbetrieb mit Geräten verwirklicht, der die Kinder animieren soll, sich zu bewegen und den Fußweg in die Schule anzutreten. „Es sind insgesamt 13 Stationen, welche die Kinder absolvieren können. Diese sollen mit dem Schulranzen zu bewältigen sein und die Koordination und Beweglichkeit der Schüler fördern“, sagte Evelyn Maier, die das Projekt sportwissenschaftlich betreut. Auch Bürgermeister Dr. Christian Stöckl zeigte sich hoch erfreut: „Hier wurde ein tolles Projekt umgesetzt. Ich hoffe, dass es von den Schülern stark genützt wird und alle Kinder jetzt zu Fuß in die Schule gehen.“



Bürgermeister Dr. Christian Stöckl, Direktor Mag. Wolfgang Becker und Evelyn Maier mit Schulkindern.
Bild: STGM

Polytechnische Schule

Sanierung der Turnhalle und der Lehrküche

Noch heuer werden Turnhalle und Lehrküche saniert, die brandschutztechnische Sanierung folgt dann 2012. Die Sanierung der Turnhalle umfasst den Boden, den Prallschutz, die sanitären Einrichtungen, die Beschallung und die Beleuchtung. Der Einbau einer Kletter- und Boulderwand erweitert das Sportprogramm. Die vor-

handene Lehrküche entspricht nicht mehr den heutigen Hygienevorschriften. Daher wird die gesamte Küche neu adaptiert, wobei auch der Boden und die Küchengeräte ausgetauscht werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 400.000 €, aus Mitteln des GAF kommen über das Schulbauprogramm maximal 118.000 €.

lichen Zusammenlebens zahlte die Stadtgemeinde an Vereine und Initiativen in den Bereichen Jugend, Soziales, Sport, Kultur, Integration und kirchliche Angelegenheiten Subventionen in einem Gesamtausmaß von 1,6 Millionen Euro aus. Der Schuldenstand

konnte im Jahr 2010 um weitere rund 2 Millionen Euro reduziert werden und wir können alle stolz darauf sein, dass wir eine so erfreuliche wirtschaftliche und finanzielle Basis für unsere Stadt erreicht haben.

Ihr Bürgermeister Dr. Christian Stöckl

Neubau des Seniorenheimes

Auch Stadtpark wird neu gestaltet und vergrößert

Seit zwei Jahren wird in der Gemeinde-stube über den Neubau des Seniorenheimes diskutiert und alle bisher gefällten Gemeindevertreterbeschlüsse fielen einstimmig. Denn allen Mandatären ist klar, dass ein Neubau unumgänglich ist, um eine zeitgemäße Pflege zu ermöglichen und diese langfristig sicher zu stellen. Mit großer Verantwortung wurde die Gesamtplanung immer wieder hinterfragt, optimiert und alle Alternativen geprüft. Durch das Containerprovisorium können die BewohnerInnen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Dieses Provisorium muss leider in den Stadtpark gelegt werden, da die Asphaltfläche zwischen



Seniorenheim und Ziegelstadl wegen der Situierung des Neubaus und der Baustelleneinrichtung nicht dafür verwendet werden kann. Für die Errichtung des Containerprovisoriums sowie für den Neubau und die Errichtung des Hochwasserschutzes an der Salzach müssen leider Bäume und Sträucher

im nordwestlichen Teil des Stadtparks entfernt werden. Es gibt dazu keine Alternative. Es ist aber auch eine lokalpolitische Verantwortung, für die betagten und pflegebedürftigen Mitmenschen ein modernes Seniorenwohnheim zu bauen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Stadtpark völlig neu gestaltet und der Natur- und Erholungsraum sogar vergrößert. Dies wird durch den kompakten Baukörper des neuen Hauses in L-Form und vier Stockwerke möglich. Das gesamte Projekt erfolgt in Abstimmung mit dem künftigen Hochwasserschutz. Außerdem sind Landschaftsplaner, Architekten und der Naturschutz mit eingebunden. Das Gesamtkonzept beinhaltet viele Elemente zur Neugestaltung des Stadtparks, wie z. B. Rekultivierung und Neubepflanzungen, Ruhezonen, Sitzmöglichkeiten, Spielgeräte, neue Wegführung etc. Durch die Neugestaltung des Uferbereiches wird ein Zugang zur Salzach ermöglicht und damit zusätzlicher Erholungsraum geschaffen.

Am 12. Juli findet um 19.30 Uhr, im Ziegelstadl eine Info-Veranstaltung statt, bei der die Projekte Seniorenheim, Hochwasserschutz und Landschaftsgestaltung von Bürgermeister und Fachplanern vorgestellt werden.

Elternberatung

Angebote in Hallein

Die Elternberatung bietet kostenlose Beratung, Informationen und Hilfestellungen unter anderem bei Fragen der Gesundheit, Pflege und Entwicklung der Kinder an, weiters gibt es Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen, ärztliche Untersuchung und Impfungen, Gewichts- und Wachstumskontrolle, Still- und Ernährungsberatung, Beikost und Babypflege. Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr in der Volksschule Burgfried, Döttlstraße 18. Die Elternberatung im Pfarrzentrum Rif, Rifer Hauptstraße 37 hat jeden zweiten und vierten Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Weitere Angebote: **Sozialarbeiterische Beratung und Betreuung** durch DAS Karin Gois, Tel. 06245-71982 (Montag 15-17 Uhr) und **Psychologische Beratung** durch Mag. Elisabeth Guth, Tel. 0664-4310339. **Babyclub** für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr und **Eltern-Kind-Gruppen**: Erfahrungsaustausch zur Unterstützung in Erziehungsfragen, gemeinsames Spielen und Singen etc., DAS Karin Gois, Information und Anmeldung unter Tel. 06245-71982. **Vorbereitungskurs auf Geburt und Elternschaft**: Information und Anmeldung bei Dipl.-Hebamme Silvia Löffelberger, Tel. 06245-76569 (Kosten für 10 Einheiten 35 €).

Kaltenhausenersteg stark beschädigt und länger gesperrt

Mitte Februar musste in Hallein der Kaltenhausenersteg über die Salzach gesperrt werden, nachdem Mitarbeiter des Wirtschaftshofes ein großes Loch in der Kragplatte des Stegs feststellten. Nach Bohrkernentnahmen und Materialprüfungen durch die Bautechnische Versuchs- und Forschungsanstalt war dann klar, dass eine großangelegte Sanierung notwendig ist. Vor kurzem haben die geplanten Sanierungsmaßnahmen begonnen, die gut verliefen. Aber bei den Abräumarbeiten und der Reinigung des Unterbaues wurde festgestellt, dass die Spannköpfe nicht mehr den Regeln der Technik entsprechen. Weiters wurde festgestellt, dass Spannkabel frei liegen und die Kabelhüllen sind zum Teil verrostet sind. Beschädigungen

wurden bei insgesamt vier Spannkabeln festgestellt. Es ist daher äußerst fraglich, ob nicht überhaupt ein neues Brückentragwerk errichtet werden muss. Dazu sind weitere Untersuchungen notwendig. Daher muss die geplante Eröffnung Anfang August bis auf weiteres verschoben werden.



Das Bild vom Start der Sanierungsarbeiten zeigt von links Ing. Anton Hesch (Firma Höhn-Bautechnik), Bürgermeister Dr. Christian Stöckl, Ing. Johann Schweitl (Leiter Wirtschaftshof Hallein) und Bauleiter Wolfgang Scheibl (Firma Reibenwein-Försthuber).
Bild: J. Wind

Sanierung der Ruine Thürndl abgeschlossen

Die Sanierungsarbeiten an der Ruine Thürndl, hoch über Hallein, wurden heuer im Frühjahr abgeschlossen. Sie dauerten drei Jahre und forderten Finanzmittel von fast 400.000 €. An der Finanzierung beteiligten sich das Land Salzburg (200.000), die Stadtgemeinde Hallein (146.000), das Bundesdenkmalamt (44.000) und die Firma Breyman (6.000). Seit 1983 wurde die Sanierung der Ruine Thürndl thematisiert. Bürgermeister Dr. Christian Stöckl nahm sich im Jahr 2003 der notwendigen Sanierung an, um das wertvolle Kulturgut vor dem Verfall zu retten. Er und der zuständige Ingenieur Johann Schweitl sowie Amtsdirektor Mag. Erich Angerer zeigten sich bei einem Lokal-

augenschein mit der gelungenen Sanierung äußerst zufrieden.



Im Bild von links Mag. Erich Angerer, Ing. Johann Schweitl und Dr. Christian Stöckl. Bild: J. Wind

VS Bad Dürrnberg gewann Sicherheits-Olympiade

Die Volksschule Bad Dürrnberg nahm an der diesjährigen Kindersicherheitsolympiade mit überaus großem Erfolg teil. Sie gewannen nicht nur das Bezirksfinale, sondern auch das Landesfinale. Sie vertraten nun auch das Land Salzburg beim Bundesfinale in Wien erfolgreich. Aus diesem Grund ließ es sich Bürgermeister Dr. Christian Stöckl nicht nehmen, die Kinder zu einem Eis-Essen einzuladen.

Im Bild die erfolgreichen Kinder der Volksschule Bad Dürrnberg mit Direktorin Ruth Loos, Begleitperson Christine Scheuringer und Bürgermeister Dr. Christian Stöckl.



Bild: STGM

Dreifach-Jubiläum der Firma Bosch

Die Stadt Hallein gratuliert einem der Leitbetriebe und größten Arbeitgeber im Bezirk, nämlich der Robert Bosch AG, zum Dreifachjubiläum: 125-jähriges Bestehen, 150. Geburtstag des Firmengründers Robert Bosch und vor allem zum 25-jährigen Jubiläum des Standortes in Hallein. Außerdem wurde im vergangenen Jahr der Halleiner Standort mit dem „Staatspreis für Unternehmensqualität“ ausgezeichnet. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer gratulierte bei seinem Besuch.



Im Bild Bürgermeister Dr. Christian Stöckl, Dkfm. Ernest Fiedler (kaufmännischer Werksleiter Bosch Hallein), Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, Ing. Sebastian Rettenbacher (technischer Werksleiter Bosch Hallein), Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller und Dr. Karl Strobel (Vorstand der Robert Bosch AG Österreich).

Bild: Tennengauer Nachrichten

Dürrnberger Schwerttanz

UNESCO-Kulturerbe

Insgesamt 15 ausgewählte österreichische Traditionen wurden im Frühjahr in das „Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes Österreichs“ der UNESCO aufgenommen. Drei davon stammen aus Salzburg: der „Dürrnberger Schwerttanz“, das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ und die „Gasteiner Perchten“. Zum Schwerttanz wurde argumentiert: „Der Schwerttanz hat eine in Schrift und Bild nachweisbare, zumindest 500-jährige Geschichte und Auführungspraxis. Er ist Dokument historischer Berufstänze für Festtage“. Der Tanz hätte zudem seinen wesentlichen Aufzugs- und Tanzverlauf mit einem besonders üppigen Figurenbereich beibehalten und zähle zu den wenigen Tänzen der Frührenaissance stammenden Reihen-, Reigen- und Kettentänzen, die in Kostümen und Figuren bis heute erhalten geblieben seien. Dr. Ulrike Kammerhofer-Aggermann, Leiterin des Salzburger Landesinstituts für Volkskunde dazu: „Der Schwerttanz gilt sogar als einer der ältesten und am besten erforschten Bräuche Österreichs“. Übrigens gibt es in Kürze eine der seltenen Gelegenheiten, diesen Tanz zu sehen: am Samstag, 13. August, in Bad Dürrnberg, anlässlich des 425-jährigen Jubiläums der Bergknappen-Musikkapelle.

Jahresrechnung 2010 mit erfreulicher Entwicklung

Schuldenstand wiederum um fast zwei Millionen Euro reduziert

Die Stadtgemeinde Hallein konnte im ordentlichen Haushalt 2010 bei einem Gesamtvolumen von € 48,58 Mio. einen Jahresertrag in Höhe von € 3,55 Mio., das sind 7,3% des ordentlichen Haushaltes, erwirtschaften. Wesentliche Abweichungen zum Voranschlag waren bei den Ausgaben: Personalkosten minus € 485.000, Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Verbrauchsgüter und Betriebsstoffe minus € 693.000, Instandhaltungsaufwand plus € 522.000, Schuldendienst incl. Leasingraten minus € 588.000 und verlorene Zuschüsse minus € 167.000. Bei den Einnahmen gab es folgende Abweichungen: Eigene Steuern insbesondere Kommunalsteuer plus € 477.000, Bundesertragsanteile plus € 612.000, Leistungserlöse, Miete und Pacht plus € 592.000, Benützungsgebühren minus € 27.000 und sonstige Einnahmen plus € 153.000. Im außerordentlichen Haushalt wurden insgesamt € 3,58 Mio. ausgegeben. Die Finanzierung erfolgte zu 82,7% aus dem erwähnten Jahresertrag. Der Restbetrag wurde aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds, Fördergeldern des Bundes und Grundstückserlösen aufgebracht. Es mussten keine Rücklagen aufgelöst werden. Investitionen wurden vorwiegend getätigt für: Volksschule Rif-Rehhof € 1,390.000, Altstadtsanierung – Projekt Kolping € 287.000, Seniorenheim Hallein € 192.000, Lärmschutzmaßnahmen Schienenverkehr € 206.000, Gemeindestraßen, Sanierungen € 277.000, Gebäudesanierungen Pernerinsel € 83.000, Kanal und Wasser insbes. Trennsystem



Bürgermeister Dr. Christian Stöckl und Finanzdirektor Karl-Heinz Marx freuen sich, die Jahresrechnung für das Jahr 2010 mit einem neuerlichen Spitzenergebnis vorlegen zu können.

€ 496.000 und Sanierung gemeindeeigener Wohnhäuser € 300.000. Das Ergebnis, nach 2009 und 2008 das Drittbeste seit 1991, verdient umso mehr Beachtung, da dieser Erfolg im Jahr der Wirtschaftskrise erzielt wurde und allein bei der Kommunalsteuer ein Einbruch in Form von Mindereinnahmen in Höhe von € 487.000 oder – 7,6% verkraftet werden musste. Auch im ordentlichen Haushalt wurden Investitionen im Gesamtausmaß von € 1,029.000 getätigt. Hervorzuheben sind Fahrzeugankäufe für die freiwillige Feuerwehr, Abfallbeseitigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung und Stadtpolizei, Anschaffungen im EDV-

Bereich sowie Investitionen in den Bereichen Kinderbetreuungsstätten, Schulen und Kinderspielflächen. Außerdem konnte ein Betrag von € 591.000 einer Rücklage zur Stärkung des Haushaltes zugeführt werden. Der Schuldenstand hat zum Stichtag € 13,8 Mio. betragen und reduzierte sich um weitere € 1,9 Mio. Subventionen für Vereine und Initiativen in den Bereichen Jugend, Soziales, Sport, Kultur, Integration und kirchliche Angelegenheiten konnten in einem Gesamtausmaß von € 1,6 Mio. zugeteilt werden.

Weitere Hundefreilaufwiese nun eröffnet

Im Stadtteil Neualm wurde kürzlich vom Verein „Mehr Platz für Hunde“ die zweite Hundefreilaufwiese in Hallein eröffnet. Neben Gamp können nun die vierbeinigen Lieblinge in einem eingezäunten Bereich herumtoben.

Stadträtin *Therese Tschematschar* (links), die sich für diese Freilaufwiese sehr engagierte, verteilte Rosen an die anwesenden Befürworter aber auch Gegner. Wie die letzten Wochen gezeigt haben wird die neue Hundefreilaufwiese gut angenommen.



Bild: STGM

Neues Projekt

Freiwilligentätigkeit

Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller hat das Projekt „frei.will.ich. Dein Einsatz fehlt, dein Einsatz zählt“ ins Leben gerufen. Der Folder für Schulen zu diesem Projekt ist auf der Homepage des Landes unter www.salzburg.gv.at/freiwillich.pdf zu finden. Weitere Infos zum EU-Jahr der Freiwilligentätigkeit und Förderung der aktiven Bürgerschaft auf www.salzburg.gv.at/aktuell/ejf2011. Schulen sollten dieses kostenlose Angebot in Anspruch nehmen.

Ballspielplatz auf der Pernerinsel saniert und vergrößert

Der Ballspielplatz im Pfluggarten auf der Pernerinsel wurde in den letzten Wochen saniert und vergrößert. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und



es steht der Platz wieder für alle Kinder und Jugendlichen zur Verfügung. Erfreulicherweise konnten seit dem vergangenen Jahr auch die Spielplätze in Hallein-Griesrechen und bei der Volksschule Burgfried mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden, Kostenpunkt insgesamt rund 40.000 €. Im Bild freuen sich Bürgermeister Dr. Christian Stöckl, Kultur- und Jugendstadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl und Peter Gimpl (Liegenchaftsverwaltung der Stadtgemeinde) über das verbesserte Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen. Bild: STGM

*Der Bürgermeister
und die gesamte Gemeindevertretung
der Stadt Hallein sowie alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
wünschen der Halleiner Bevölkerung
und allen Schulkindern
einen schönen Urlaub
und erholsame Ferien.*

Großveranstaltungen

BERGKNAPPENMUSIKKAPELLE

Vom 12. bis 14. August findet das große Jubiläumsfest „425 Jahre Bergknappenmusikkapelle Bad Dürrenberg“ statt. Festzelt am Parkplatz der Zinkenlifte. Am 14. August wird das Bezirksmusikfest mit Festumzug, Feldmesse und Unterhaltung durchgeführt.

SCHWERTTANZ

Höhepunkt des Jubiläumsfest der Bergknappen-Musikkapelle ist am 13. August die seltene Aufführung des historischen „Dürrenberger Schwerttanzes“.

HALLEINER STADTFEST – Das diesjährige Stadtfest findet am 9. Juli statt.

ITALIENISCHE TAGE

Bella Italia in Hallein. Das beliebte Italienische Marktfest wird vom 5. bis 7. August in der Altstadt präsentiert. Höhepunkt ist dann am Samstag, 6. August, die Italienische Nacht.

FESTSPIELE

Zwischen 28. Juli und 21. August finden auf der Pernerinsel acht Vorstellungen von „Faust I & II“ statt, zwischen 12. und 27. August sieben Aufführungen von „Immer noch Sturm“.

FERIENCARD

FÜR DIE STADT SALZBURG:

mit Bus und Bahn* in der Kernzone Salzburg

EUR 10,-

FÜR DIE REGION:

mit Bus und Bahn* im Bundesland Salzburg

EUR 30,-

So kommst du zu deiner FerienCARD:

Alle Angebote sind erhältlich bei Regionalbuskern, Schaffnern der Lokalbahn, Pinzgauer Lokalbahn, ÖBB-Bahnhöfen und Kundencenter Schranngasse 4, Alpenstraße 91 und Lokalbahn sowie Angebot 1 auch in vielen Trafiken der Stadt Salzburg. Berechtig sind Personen, die das 19. Lebensjahr am 1. Juli 2011 noch nicht vollendet haben. Das Alter ist sowohl beim Kauf als auch bei einer allfälligen Fahrscheinkontrolle durch einen amtlichen Lichtbildausweis, eine s'COOL-CARD, eine „Edu.card“, einen „Österreichischen Schülerausweis“, einen „Salzburger Schülerausweis“ oder „S-Pass“ nachzuweisen. Für unbenutzte oder teilweise nicht benutzte FerienCARDS wird keine Erstattung geleistet. FerienCARDS sind von 1. Juli bis 15. September 2011 gültig. Ausgenommen vom FerienCARD-Angebot sind die gesamten regionalen Nachtbusse.

* Bahnangebot der ÖBB nur in Kombination mit ÖBB-VORTEILScard <28 erhältlich.

FÜR DAS BUNDESLAND SALZBURG:

mit Bus und Bahn* in Stadt und Land Salzburg

EUR 40,-



powered by

wüstenrot

www.sco

Die Sommerferien 2011 rücken näher. Um den Schülerinnen und Schülern in Stadt und Land Salzburg auch außerhalb der Schulzeit möglichst viel Mobilität zum günstigen Preis gewährleisten zu können, bietet der Salzburger Verkehrsverbund auch dieses Jahr wieder die FerienCARD für alle 15- bis 19-jährigen an. Die FerienCARD ist zwischen dem 1. Juli und dem 15. September gültig und wird in 3 verschiedenen Varianten angeboten: für die Stadt Salzburg um 10 €, für das Land Salzburg um 30 € und für Stadt und Land um 40 €.

Gemeindevertretung

Neue Mandatare

In der Halleiner Gemeindevertretung wurden kürzlich drei neue Mandatare angelobt:



Gemeindevertreter Mag. (FH) Anton Wagner (SPÖ) wurde als Stadtrat angelobt. Er vertritt Alexandra Schönberger-Wagner in der Gemeindevertretung für die unbestimmte Dauer ihrer Karenzierung.



Andrea Holzer ist die neue Gemeindevertreterin der SPÖ-Fraktion und sie vertritt Alexandra Schönberger-Wagner in der Gemeindevertretung.



Johann Feurstein (FPÖ) folgt dem ausgeschiedenen Eduard Vorderleitner nach.

Unser Krankenhaus

Erfolgreiche Jahresbilanz 2010

Der Jahresbericht des Krankenhauses Hallein weist eine erfreuliche Bilanz auf. Besonders ist dabei hervorzuheben, dass sich die Anzahl der ambulanten Behandlungen um ca. 19% gegenüber dem Vorjahr erhöht hat. Hier sticht vor allem die Steigerung bei den internistisch ambulanten Behandlungen mit 60,5 % gegenüber dem Vorjahr heraus. Obwohl die ambulanten Patienten nur über einen im Jahr 1995 festgelegten Jahrespauschalbetrag der Sozialversicherungsträger vergütet werden, konnte trotzdem durch Ausnützen aller wirtschaftlichen und organisatorischen Möglichkeiten der Betriebsabgang im Rahmen des Vorjahres gehalten werden. Der Jahresbericht informiert des Weiteren über die erfolgreichen Veranstaltungen der

populärwissenschaftlichen Informationsserie „Körperwissen – Medizin einfach erklärt“, welche jährlich 8 mal gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten angeboten werden. Die nächsten Veranstaltungen werden gerade geplant und beginnen am 13. September voraussichtlich mit einer Veranstaltung der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Abteilung, mit einem Thema über „moderne und alternative Geburtsmedizin“. Bgm. LAbg. Dr. Christian Stöckl würdigte als Eigentümervertreter die Leistungen des Krankenhauses und betonte, dass ihm die Halleiner und Tennengauer Bürgerinnen und Bürger immer wieder versichern wie wichtig das Tennengauer Krankenhaus für sie als medizinischer Nahversorger sei.



Geschäftsführer Mag. Gerald Heitzenberger überreicht Bürgermeister Dr. Christian Stöckl den erfreulichen Jahresbericht. Bild: KH

Storchen-Party

Am 28. Juli, 25. August und 29. September veranstaltet die Gynäkologie und Geburtshilfe des Halleiner Krankenhauses für künftige Mütter und Väter die beliebten „Storchen-Party's“. Folgende Themen stehen am Programm: Betreuung in der Schwangerenambulanz, Geburt aus Hebammen- und ärztlicher Sicht, alternative Geburtsformen, Betreuung auf der integrativen Wochenstation, Stillen und Nachbetreuung. Anschließend kann der Kreißaal besucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

WLAN am Bayrhamerplatz freigeschaltet

Ab sofort: Kostenloses Surfen im weltweiten Netz

Ein neues Angebot steht ab sofort auf dem Bayrhamerplatz in der Halleiner Altstadt zur Verfügung: Das kostenlose Surfen im Internet! Nach dem Einstieg über welcome@hallein.gv.at (WLAN SSID) und dem Akzeptieren der Nutzungsbedingungen, haben alle Interessierten die Möglichkeit

zum Surfen im Internet. Der Hotspot ist für die Filterung unerwünschter Inhalte und Schutz vor Malware mit einem Webfilter zur Inhaltsfilterung und Blockierung unerwünschter Anwendungen, Texte, Bilder, auf Basis vordefinierter Kategorien wie z.B. Gewalt, Waffen, nicht jugendfreie Inhalte (Pornografie), Spyware, Betrugereien uvm. ausgestattet. Bemerkenswert: Die für diesen WLAN-Hotspot verwendete Hardware wird beispielsweise auch in Intensivstationen von Krankenhäusern verwendet, weist eine minimale Strahlenbelastung auf und ist daher als gesundheitlich unbedenklich einzustufen.



Stadtpolizei

Leitertagung

Kürzlich fand erstmals die Dienststellenleitertagung der „Stadtpolizeinspektionen von Oberösterreich und Salzburg“ in Hallein statt. Bei dieser Tagung wurde das Thema örtliche Sicherheitspolizei, Marktwesen, Aus- und Weiterbildung der Stadtpolizisten, Ausrüstung und elektronischer Datenverkehr ausführlich erörtert. Bürgermeister Dr. Christian Stöckl sieht in den Gemeindegewachkörpern eine unverzichtbare Einrichtung zur Vollziehung der örtlichen sicherheitspolizeilichen Aufgaben.



Die Tagungsteilnehmer mit Halleins Stadtpolizeikommandant Abtlnsp Alfred Hallinger (Mitte).

Stadt wird immer schöner



Auch in diesem Jahr werden die Arbeiten zur Verschönerung der Stadt fortgesetzt. Es werden unter anderem die Pernerinsel, der Pflieger-

platz und der Kreisverkehr „Burgfried“ (Bahnüberführung/Halleiner Landesstraße/Europastrasse) gärtnerisch gestaltet. Mit der Sanierung der Einfassungsmauer der Grünfläche am Pfliegerplatz beim Keltenmuseum wurde ebenso begonnen, wie mit der Säuberung der Uferböschungen an der Salzach. Im Rahmen eines Lokalausgleichs überzeugten sich kürzlich Bürgermeister Dr. Christian Stöckl (links) und Stadtdirektor Mag. Erich Angerer (rechts) mit Hans-Peter Rittner von der beauftragten Firma vom Fortgang der Arbeiten am Florianiplatz. Bild: STGM

Stadtpolizei mit neuem Fahrzeug



Nachdem das bisherige Fahrzeug der Stadtpolizei Hallein nach mehr als acht Jahren „den Dienst aufgab“, wurde kürzlich von Amtsdirektor Mag. Erich Angerer – im Bild mit Josef Rottensteiner – ein VW-Touran übergeben. Bild: STGM

Impressum:

„Stadt Hallein – Information aus dem Rathaus“ · Medieninhaber u. Herausgeber: Stadtgemeinde Hallein · Redaktion: Stadtdirektor Mag. Erich Angerer · 5400 Hallein, Schöndorferplatz 14 · Tel. 06245/8988-0, Fax 06245/8988-169 · E-mail: stadtdirektor@hallein.gv.at · Herstellung: Jung-Druck & Verlag, Erscheinungsweise: 4 x jährlich